

Mitgliederbefragung zur Telematik Infrastruktur (TI)

Datum/Zeichen
29.07.2020/SH

Liebe Mitglieder,

wenn wir beim Thema Digitalisierung eine Entlastung und intelligente Unterstützung der Patientenversorgung erwartet haben, erleben wir dieser Tage durch die Installationen der Telematik Infrastruktur (TI) das genaue Gegenteil.

Die TI baut auf völlig veralteten, zentralisierten Strukturen, unsichere Konnektoren und einem anfälligen Netzwerk auf und zieht Kosten und teure Sicherheitsmaßnahmen in unseren Praxen nach sich. Die nun kommenden Anwendungen mit Speicherung des Notfalldatensatzes und Medikationsplans auf der Versichertenkarte sind eine Technik aus dem letzten Jahrhundert und wären jederzeit auch schon ohne die Installation einer aufwendigen TI gegangen. Die ab nächstem Jahr gesetzlich vorgeschriebenen elektronischen Anwendungen eAU und eRezept sind mit gleichzeitigem Papierausdruck zu bedienen. Die elektronische Patientenakte (ePA) wird eine unvollständige Akte, welche durch den Patienten gepflegt werden soll, und ist somit für die Ärzte und Psychotherapeuten kaum zu gebrauchen! Zugegeben, im außereuropäischen und internationalen Vergleich hat Deutschland im Bereich Digitalisierung Nachholbedarf. Da hat sich in den letzten 20 Jahren auch unsere Selbstverwaltung nicht mit Ruhm bekleckert! Der Bundesgesundheitsminister hat daher die Gematik an sich gerissen und möchte nun in kurzer Zeit und mit Zwang nachholen (z.B. Honorarkürzungen), was versäumt worden ist! Nicht zuletzt wegen der zurückliegenden, wiederholten Störungen der TI und den nicht geklärten Fragen zur Haftung, Kostenübernahme und Datensicherheit sowie deren Folgeabschätzung, wehrt sich die Ärzteschaft zusehends gegen die inzwischen in Gesetze gegossenen Vorgaben aus dem Bundesgesundheitsministerium. Der Nutzen der TI wird in unseren Praxen nicht erlebt und deren kommenden Anwendungen führen zu einer erheblichen Mehrbelastung ohne Mehrwert für die Patientenversorgung.

Die KBV und alle 17 KVen haben daher aktuell in einen offenen Brief an Jens Spahn, der zuvor mit Ersatzvornahme drohte, Forderungen erhoben, zu finden auf der Homepage der KBV unter folgenden Link:

https://www.kbv.de/html/1150_47246.php oder direkt unter:

https://www.kbv.de/media/sp/2020_07_24_Schreiben_an_BM_Jens_Spahn___Digitalisierung.pdf

Wir wollen in dieser Auseinandersetzung Position beziehen und Ihre Meinung erfahren.

Bitte beantworten Sie daher unsere Fragen auf der 2. Seite und faxen Sie diese bis 14. August 2020 an 04551-9999-0 uns zurück.

Wir hoffen auf eine hohe Beteiligung und bedanken uns bei Ihnen!

Ihr Vorstand der Ärztenossenschaft Nord eG

Ärztegenossenschaft Nord eG
Bahnhofstraße 1-3
23795 Bad Segeberg

Tel.: 04551 – 9999-0

Fax: 04551 – 9999-19

E-Mail:

kontakt@aegnord.de

Web:

www.aegnord.de

KV SafeMail:

org.aeg.nord@ekvsh.kv-safenet.de

Bankverbindung:

Deutsche Apotheker-

u. Ärztebank eG

IBAN:

DE10 3006 0601 0105 6156 15

BIC: DAAEEDDXXX

Vorstand:

Dr. Svante Gehring

Dr. Klaus Bittmann

Dr. Michael Emken

Christoph Meyer

Dr. Hartmut Ocker

Dr. Axel Schroeder

Aufsichtsratsvorsitzender:

Bernd Thomas

Genossenschaftsregister:

Amtsgericht Kiel,

GnR 278 SE

Steuer-Nr.:

11 295 02 237



Was ist Ihre Erfahrung und Meinung? (zutreffendes bitte ankreuzen)

Sind Sie (eher) ein Befürworter der Digitalisierung?	Ja	Nein
Sehen Sie grundsätzlich einen Nutzen der TI und ihrer Anwendungen/Komponenten?	Ja	Nein
Welche Anwendungen/Komponenten der TI sehen Sie als sinnvoll an...		
• Notfalldatensatz (auf Versichertenkarte abgelegt)	Ja	Nein
• eMedikationsplan (auf Versichertenkarte abgelegt)	Ja	Nein
• eRezept	Ja	Nein
• eAU (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung)	Ja	Nein
• KIM (Kommunikation im Medizinwesen)	Ja	Nein
• ePA (Patientenakte)	Ja	Nein
• Weitere Komponenten (ggf. bitte Freitext nutzen)	Ja	Nein
Hatten Sie in Ihrer Praxis bisher Probleme mit der TI?	Ja	Nein

Welche Forderungen stellen Sie an KBV und Politik?

Soll ein Moratorium erfolgen, bis die bestehenden Probleme und Fragestellungen geklärt wurden?	Ja	Nein
Sind Sie der Meinung, dass Investitionskosten für die Einführung neuer Techniken durch die Krankenkassen getragen werden müssen?	Ja	Nein
Sind Sie der Meinung, dass die Digitalisierung im EBM abgebildet werden muss?	Ja	Nein
Soll die Gematik wieder ein Instrument der Selbstverwaltung werden?	Ja	Nein
Haben Sie weitere Forderungen? (ggf. bitte Freitext nutzen)	Ja	Nein

Würden Sie den Weg des Widerstandes gehen?

Würden Sie sich aufgrund der aktuellen Entwicklung Widerstandsbekundungen anschließen?	Ja	Nein
Welchen Weg des Widerstandes würden Sie gehen...		
• Protestkundgebungen/Demonstrationen in Norddeutschland	Ja	Nein
• Protestkundgebungen/Demonstrationen in Berlin	Ja	Nein
• Tagesaktionen (z.B. tageweise Praxisschließungen)	Ja	Nein
• Patienteninformationen	Ja	Nein
• Weitere Maßnahmen (ggf. bitte Freitext nutzen)	Ja	Nein

Individuelle Anmerkungen (Freitext):

Die Auswertung erfolgt anonymisiert.